

Ernst zu Anhalt verschreibt derselben Hofmeister Fridrich von Dobeneckg wegen seiner Erbforderung an die von der Olszniz und der Bartel Kinder⁴. [151.]

1582. 19. Mai. Rügenwalde. — Herzog Barnim von Pommern an Markgraf Georg Friedrich. — Fürsprache in Sachen des Caspar Dargiz,¹⁾ der vom verstorbenen Herzog Albrecht für seine treuen Dienste als Sekretär ein Lehngütlein im Pastenburgischen²⁾ Gebiete erhalten hatte. Die Mutter desselben und ihr Sohn aus zweiter Ehe, Peter Schulze, erheben als nächstberechtigte Erben Ansprüche auf dasselbe, wozu ihnen Herzog Barnim durch seine Fürsprache behilflich sein will.

A.-V. eropft den 16. Juny Ao. 82. — ¹⁾ S. 136. ²⁾ Soll wohl heißen im „Rastenburgischen“. [152.]

1584. 16. Juni. Dresden. — Herzog Christian von Sachsen an Markgraf Georg Friedrich. — Im Namen seines Vaters, des Kurfürsten August, der sich zur Kur im Schwabacher Sauerbrunnen aufhält, antwortet der Herzog auf ein Schreiben des Markgrafen d. d. Königsberg d. 3. d. M. in Betreff des neuen päpstlichen Kalenders.¹⁾

A.-V. 1. v. Königsberg den 28. Junii Ao. 84. A.-V. 2. Herzog Christian zu Sachsen den neuen Calend. betreffende ruhet auf Ihme selbst. — ¹⁾ d. i. der Gregorianische Kalender gegeben 1581. Am 23. Aug. ä. Stiles, 2. Sept. n. St. von den Kanzeln Preußens verkündigt. Vgl. Erläut. Preuß. III., S. 535. — S. Beilage XXIX. [153.]

1584. 5. November. Dresden. — M. Georgius Lysthenius,¹⁾ Kurf. Sächsischer Hofprediger, an Markgräfin Sophie v. Brandenburg,²⁾ geb. Herzogin von Braunschweig. — Empfehlung seines Sohnes.

A.-V. Ferst. Preussisch. den 15. December Ao. 84 beantwortet. — ¹⁾ Lechler in d. „Allgem. Deutsch. Biographie“ XIX, S. 744. ²⁾ Die 2. Gemahlin des Markgrafen Georg Friedrich von Brdbg. [154.]

1587. 30. December. Onolzbach. — Mkgf. Georg Friedrich von Brandenburg an Alexander Farnese, Statthalter der Niederlande. — Geleitsbrief für Johannes von Linen, der